

# SDW/HDW-Köln Mitteilungen



Nr. 29 - August 2011

Sehr geehrte Mitglieder und Förderer der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V. und des Freundeskreises Haus des Waldes e.V.

Zur Sommerpause möchten wir Sie mit dieser neuen Ausgabe unserer SDW/HDW Köln Mitteilungen über die zurückliegenden Aktivitäten des Freundeskreises Haus des Waldes e.V. und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V. informieren.



## **SOKO Wald** **Auf den Spuren des Unsichtbaren**

**Konzept der Deutschlandtour der  
Waldmobile  
zum  
„Internationalen Jahr der Wälder 2011“**

Autoren:

Dr. Beate Kohler, Institut für Forst- und Umweltpolitik, Universität Freiburg  
Ute Schulte-Osternann, Institut für Weiterbildung, Fachhochschule Kiel



**INTERNATIONALES JAHR  
DER WÄLDER • 2011**

### **Waldmobil der SDW-NRW in Köln**

Am 11. und 12. Juli war das Waldmobil der SDW-NRW zu Gast in der Kölner Innenstadt. Kölner Schüler der 4. und 5. Klassen besuchten unter der Leitung des Kölner Waldschullehrers Frank Küchenhoff diese "fahrende

Waldschule" zum Unterricht. Thema der Aktion war die Bildung einer "Soko-Wald" mitten auf der Kölner Schildergasse. Es ging um die Frage, wie wichtig der Wald auch für uns Kölner ist.



Standort des Waldmobils war die Schildergasse

Zunächst untersuchten die Kinder mit verbundenen Augen große Kartons. Hier waren Gegenstände versteckt, die etwas mit dem Thema Wald zu tun hatten, so z.B. ein Korken. Dann wurden durch die betreuenden Waldpädagogen die Zusammenhänge erklärt, so z.B. der Korken als Flaschenverschluss sowie seine Herstellung aus der Rinde der Korkeiche. Seine Herkunft (Frankreich) wurde mittels einer Markierung auf der Weltkarte angezeigt. Andere Produkte des Waldes, z.B. Eukalyptus, Kaffee, Ahornsirup, Honig konnten "erschnüffelt" oder direkt als Probe geschmacklich untersucht werden.

Nachdem allen Kindern die Vielfalt der Produkte aus unserem Wald deutlich geworden waren, startete die "Soko-Wald" zur Untersuchung der umliegenden Geschäfte und der Befragung von Passanten zum Thema Wald. In den Geschäften sollten Produkte gesucht werden, die aus dem Wald stammen und diese sollten anschließend fotografisch festgehalten werden. Die Passanten wurden im Anschluss daran zu diesen

# SDW/HDW-Köln Mitteilungen



Nr. 29 - August 2011

Themen befragt und die Antworten wurden einem Diktiergerät festgehalten. Alle Untersuchungsergebnisse wurden im Waldmobil gesammelt und ausgewertet.



Schulkinder fragen einen Passanten nach Produkten aus dem Wald

Für die Nachbereitung im Unterricht erstellte das SDW-Team der "Soko-Wald" eine CD mit allen Fotos und Interviews, die dem begleitenden Pädagogen übergeben wurde. Bei der Beobachtung der Schüler wurde deutlich, dass auch Waldthemen nicht nur im Wald interessant angeboten werden können. Wer vermutet schon, dass in einer Einkaufszone ein Bezug zum Wald hergestellt werden kann. Die Kinder jedenfalls arbeiteten an diesem "außerschulischen Lernort" mit Begeisterung mit.

## **Filialen Eil/Finkenbergl der Sparkasse Köln/Bonn zu Gast auf Gut Leidenhausen**

Anfang Juli fand eine Kundenveranstaltung der Filialen Eil/Finkenbergl der Sparkasse Köln/Bonn auf Gut Leidenhausen statt. Die Teilnehmergruppe, bestehend aus Gästen und Mitarbeitern der Sparkasse zählte ca. 40 Personen. Die Veranstaltung bekam im Nachhinein ein sehr positive Rückäußerungen von Seiten der Kunden.

Beginn der Veranstaltung war um zehn Uhr. Herr Müllejans Vorsitzender des Freundeskreis Haus des Waldes e.V. sprach ein paar Begrüßungsworte. Anschließend wurden die Gäste in zwei Gruppen Führungen durch die Greifvogelschutzstation und das Museum, bzw. die Waldschule angeboten. Diese waren sehr interessant und auch sehr teilnehmeraktiv gestaltet. Besonders Dank gilt Herr Wolters für seine engagierte Führung.



Herr Wolters führte eine Gruppe durch das Gut Leidenhausen

Gegen zwölf Uhr trafen sich die beiden Gruppen wieder unter dem Vordach der Waldschule. Hier war ein netter Austausch zwischen Kunden und Mitarbeitern der Sparkasse und den Vertretern der Vereine möglich.

## **Prominenter Gast in der Greifvogelschutzstation**

Ende Juli 2011 fand der bekannte Wissenschaftsredakteur und Fernsehmoderator Ranga Yogeshwar einen schwerverletzten Sperber und ließ ihn in unserer Station einliefern. Später folgte ein persönlicher "Krankenbesuch", bei dem Herr Yogeshwar auch die Station besichtigte und sich bereit erklärte, eine Tierpatenschaft zu übernehmen. Falls es uns gelingt, den Sperber trotz seines momentan kritischen Gesundheitszustandes auswilderungsfähig gesund zu pflegen, möch-

te Ranga Yogeshwar gerne dabei sein, wenn das Tier zurück in die Natur entlassen wird.



## Heiratsantrag in der Greifvogelschutzstation

Vor einiger Zeit wandte sich der Freund einer Tierpatin mit einer ungewöhnlichen Bitte an den Leiter der Station: Da seine Freundin Eulen liebt, wollte er ihr gerne einen Heiratsantrag im Zusammenhang mit Eulen, also in unserer Station machen. Nach gemeinsamer, minutiöser Planung haben wir diese Tierpatin unter einem Vorwand in die Schutzstation eingeladen, wo dann mit Unterstützung unseres Tierpflegers Karl-Heinrich Terglane und unserer zahmen Waldkäuzin

"Ronja" dieser Antrag vorgetragen und mit großer Überraschung und Freude angenommen wurde. Wir wünschen alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg!

## Praktikantin in der Greifvogelschutzstation

Das Team der Greifvogelschutzstation Köln hat seit dem 18. Juli 2011 personelle Unterstützung bekommen: Die 19jährige Abiturientin Alexandra Müser absolviert bei uns ein mehrwöchiges Praktikum, während dessen sie den Betrieb der Station, die Pflege verletzter Greifvögel und Eulen sowie die Betreuung von Dauerpflegefällen und der Futtertierzucht kennenlernt. Die bisherigen, überaus positiven Erfahrungen mit Frau Müser haben uns ermutigt, auch in Zukunft entsprechende Praktikumsstellen anzubieten. Interessenten können sich gerne in unserem Büro unter Tel.: 02203-39987 melden.



**23.08.2011**

Jahreshauptversammlung der Schutzgemeinschaft  
Deutscher Wald Köln e.V. 18.00 Uhr

Jahreshauptversammlung Freundeskreis Haus des  
Waldes e.V. 19.00 Uhr

Im Haus des Waldes, Gut Leidenhausen.